

GEDANKEN AUS DER CHEFREDAKTION



Ein erfolgreiches Jahr!

Das Jahr 2009 neigt sich rapide dem Ende entgegen - für die Junge Union war es ein erfolgreiches Jahr mit unvergesslichen Ereignissen: Angefangen vom deutsch-französischen Freundschaftstreffen, über die Wahlkämpfe, die alle JU-Verbände mit ganzer Kraft geführt haben, bis hin zum Deutschlandtag in Münster. Besonders erfreulich sind unsere steigenden Mitgliedszahlen, die die Belohnung der engagierten Arbeit vor Ort sind. In der Januar/Februar-Ausgabe der ENTSCHEIDUNG blicken wir aber nicht nur zurück, sondern vor allem nach vorn: Wohin entwickelt sich unsere Gesellschaft, lautet das Titelthema. Abgerundet von einem Doppelinterview mit Peter Scholl-Latour und Julian Reichelt hoffen wir, unseren Lesern eine vergnügliche Lektüre zu bieten.

Gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht die Chefredaktion

Dr. Stefan Ewert & Sidney Pfannstiel

* * *

MEDIEN

Gespräch beim ZDF



Das ZDF in Mainz besuchte JU-Chef Philipp Mißfelder zusammen mit dem rheinland-pfälzischen JU-Vorsitzenden Martin Binder, dem medienpolitischen Sprecher der JU

und Bundesschatzmeister Daniel Walther, dem Chef der Schüler Union, Younes Ouaqasse, und JU-Bundesvorstandsmitglied Tom Zeller.

Dabei wurde kontrovers über Maßnahmen gegen die zunehmende Alterung des ZDF-Publikums, den Anteil der politischen Berichterstattung und den Umgang mit der Scientology-Organisation diskutiert. Trotz der Neugründung des Digital-Kanals „zdf_neo“ pochte die JU-Delegation darauf, insbesondere im ZDF-Vollprogramm mit anderen Inhalten eine jüngere Zielgruppe zu erreichen.

Offen wurde von JU-Seite auch die Teilnahme von Scientology-Vertretern bei „Wetten, dass...?“ angesprochen. Der Vorschlag von ZDF-Intendant Markus Schächter, dieses Thema final 2010 mit den Verantwortlichen zu klären, wurde angenommen.

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG



Lesen, wie die Schwarzen denken: Seit über 50 Jahren ist DIE ENTSCHEIDUNG das Magazin der Jungen Union Deutschlands: Alle 2 Monate aktuelle politische Informationen aus dem Verband und für den Verband - und das ab 10,- Euro im Jahr! Abonnieren lohnt sich unter



POLITSPIEGEL

Schwarzer Comic-Block

Wie Schüler vor militantem Linksextremismus wirkungsvoll gewarnt werden können, zeigt eine Initiative des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzes.

Im Rahmen eines Comics rutscht der jugendliche Titelheld in die Fänge von Autonomen und verliert sich in einer Gewaltspirale.

Vorgängerbände des Comics beschäftigten sich bereits mit Rechtsradikalismus und Islamismus.



» Mehr in der ENTSCHEIDUNG



TITEL

Wohin steuert unsere Gesellschaft?



In der Adventszeit ist die biblische Weihnachtsgeschichte unübersehbar. Doch wie viele Menschen kennen tatsächlich noch die Bedeutung von Jesu Geburt? Gerade in den vergangenen Monaten gab es europaweite Ereignisse, die nachdenklich stimmen und die gesellschaftlichen Debatten in Deutschland nachhaltig prägen: Das Kruzifix-Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, die Äußerungen des Bundesbankvorstands Thilo Sarrazin

über Integration oder die Volksabstimmung über Minarette in der Schweiz. Gemeinsam ist diesen Themen, dass es um die Grundsatzfragen unseres Zusammenlebens geht - welche Gesellschaft wollen wir, welche Werte geben uns Orientierung und wohin soll sich unser Land in den kommenden Jahrzehnten entwickeln?

Seltsamerweise kommt die Bedeutung des lebendigen Christentums, das seit über 2.000 Jahren die geistige Entfaltung unseres Landes bestimmt, in den großen Debatten über die Zukunft des Gemeinwesens nur am Rande vor. Christliche Werte und Traditionen werden oftmals nur noch aus einer Defensivposition heraus erwähnt, eine größere Bindungskraft scheinen sie in einer vermeintlich säkularen Gesellschaft nicht mehr zu haben. Der aktuelle Richterspruch, das Anbringen von Kruzifixen in Klassenzimmern verstoße gegen die Europäische Menschenrechtskonvention, erinnert an das umstrittene Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 1995. Seien es Gedankenlosigkeit, Vorsatz oder falsch verstandene Toleranz, die zu solchen Entscheidungen führen - es ist der Versuch, unsere religions- und ideengeschichtlichen Wurzeln, für die das Kreuz das zentrale Symbol ist, nicht nur zu ignorieren, sondern möglichst zu kappen. [...]

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

Bologna in Hessen



PORTRÄT

Gegen den Strich bürsten

Als neuer 1. Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist Peter Altmaier einer der Keilriemen im Wechselspiel von Parlament und Regierung.

Ich hatte schon immer Spaß daran, gegen den Strich zu bürsten“, berichtet Peter Altmaier von seinen politischen Anfängen. „Die Mehrheit meiner Mitschüler unterstützte 1969/70 Willy Brandt, während ich mich schon für die CDU entschieden hatte, lange bevor ich Mitglied werden durfte.“ Mit 15 trat der Bergmannssohn aus dem Saarland der Schüler Union bei, es folgten Junge Union und CDU. „Ich habe die Ochsentour mitgemacht, vom Ortsvorsitzenden bis zum Landesvorsitzenden der JU Saar“. Dieses Amt erreichte er 1988 erst im zweiten Anlauf, nachdem er

seinem Gegenkandidaten Peter Müller zuvor knapp unterlegen war. [...]



» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

INTERVIEW

„Das Land ist nicht unter Kontrolle“



Sie berichten weltweit von Krisen und Kriegen: Der Publizist Peter Scholl-Latour und BILD-Chefreporter Julian Reichelt. DIE ENTSCHEIDUNG sprach mit ihnen über die Lage in Afghanistan, die Rolle der Bundeswehr und den Iran.

ENTSCHEIDUNG: Herr Scholl-Latour, Sie üben immer wieder scharfe Kritik am Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr. Warum?

Peter Scholl-Latour: Das Problem ist, dass nur wenige Politiker das Land wirklich kennen. Auf die neue Situation hat sich Deutschland noch nicht eingestellt, viele ältere Offiziere verteidigen noch immer das „Fulda-Gap“ gegen die

Rote Armee. Die Weltlage hat sich total verändert. Die Israelis reden schon seit langem vom asymmetrischen Krieg gegen nicht klar zu identifizierende Gegner. Napoleon hat schon damals in Spanien einen schweren Stand gegen die „Guerilla“, daher stammt das Wort. Ich rechne US-Präsident Obama hoch an, dass er nicht dieses Gerede von Schurkenstaaten oder der Achse des Bösen fortsetzt.

ENTSCHEIDUNG: Was ist denn aus Ihrer Sicht heute ein Krieg? Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg hat die Situation in Afghanistan als „kriegsähnliche Zustände“ bezeichnet.

PSL: Zunächst wurde Guttenberg von Staatssekretär Wichert, der offenbar die graue Eminenz war, und Generalinspekteur Schneiderhan nicht richtig instruiert. Wenn er nicht gleich betont hätte, Oberst Klein habe keinen gravierenden Fehler gemacht, hätte die Truppe gesagt: Der lässt uns im Stich. Guttenberg war dazu gezwungen, sich vor die Bundeswehr zu stellen. Als sich dann aber herausstellte, dass er die richtigen Informationen erst von den Amerikanern erhielt...

Julian Reichelt: Nicht von den Amerikanern, von BILD...

PSL: ...hat er zu Recht auf den Putz gehauen und die beiden entlassen. [...]

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG



AKTIV

Eine Reise nach Warschau



unternahm die Internationale Kommission um ihren Vorsitzenden Thomas Schneider, der auch First Vice President

der Jungen Europäischen Volkspartei (YEPP) ist, 20 Jahre nach der friedlichen Revolution in der DDR und dem Mauerfall mit dem Ziel, den polnischen Freunden für die Beiträge der „Solidarnosc“-Bewegung sowie von Papst Johannes Paul II. zu danken.

Gemeinsam mit den Partnern der „Młodzi Demokraci“ unter Vorsitz von Dariusz Dolczewski gab es einen umfangreichen Gedankenaustausch mit Zeitzeugen über das Jahr 1989 sowie die lange Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen. Daran nahmen Staatssekretär Władysław Bartoszewski, außenpolitischer Berater des polnischen Ministerpräsidenten, Janusz Reiter, ehemaliger polnischer Botschafter in Deutschland, sowie Senator Jan Rulewski, ein ehemaliger Dissident und führender Aktivist in der „Solidarnosc“-Bewegung, teil.

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

* * *

VERLOSUNG

Die Gewinner der November/Dezember-Ausgabe

Als Bernhard Schlink 1995 seinen Roman „Der Vorleser“ veröffentlichte, konnte niemand ahnen, dass das Werk ein weltweiter Erfolg werden würde. Erzählt wird die Geschichte des 15-jährigen Schülers Michael Berg, der eine Liebesbeziehung mit einer 20 Jahre älteren Frau eingeht - einer ehemaligen KZ-Aufseherin, wie sich später herausstellt. Im Dezember 2008 kam die Verfilmung des Romans unter der Regie des britischen Regisseurs Stephen Daldry in die US-amerikanischen Kinos. Am 26. Februar 2009 startete der Film, in dem Kate Winslet (als Hanna Schmitz), Ralph Fiennes (als erwachsener Michael Berg) und David Kross (als junger Michael Berg) die Hauptrollen spielen, auch in Deutschland - der Zuspruch beim Publikum und der Kritik war groß: Kate Winslet erhielt den Oscar als beste Hauptdarstellerin.

Je eine DVD haben gewonnen: **Janine Büsse, 33154 Salzkotten** · **Thomas Klumpp, 67061 Ludwigshafen** · **Nadja Molsberger, 42555 Velbert** · **Doris Moßmann, 54346 Mehring** · **Eike Paulun, 30159 Hannover** · **Markus Schmidt, 56170 Bendorf** · **Johannes Schura, 65385 Rüdesheim am Rhein** · **Mirko Syré, 55543 Bad Kreuznach** · **Maria Wall, 15848 Beeskow** · **Markus Welp, 48149 Münster**

Herzlichen Glückwunsch!

